

Open Access

# IFLA: Internationale Vereinigung bibliothekarischer Verbände und Einrichtungen Nationalkomitee Deutschland

## Jahresbericht 2015

(Berichtszeitraum Februar 2015 – Januar 2016)

DOI 10.1515/bd-2016-0107

## Mitarbeit in IFLA-Gremien

Das IFLA-Nationalkomitee hat die Nominierung deutscher Fachleute für die im Berichtszeitraum neu zu besetzenden Gremien des Weltbibliotheksverbands koordiniert, die Kandidat/innen bei Bedarf beraten und im IFLA-Netzwerk für Unterstützung geworben. So konnte es zum Erfolg von 24 deutschen Bewerbungen für die Ständigen Ausschüsse der IFLA-Sektionen (Amtszeit 2015 – 2019) und insbesondere zur Wahl von Dr. Christine Wellems (Parlamentarische Informationsdienste Hamburg) als Mitglied des Vorstandes der Internationalen Vereinigung bibliothekarischer Verbände und Einrichtungen (IFLA) beitragen. Zusammen mit den deutschen Delegierten der laufenden Amtszeit 2013 – 2017 engagieren sich nun 46 Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus der Bundesrepublik in den IFLA-Gremien.

Darunter finden sich auch zahlreiche Vertreter/innen des Deutschen Bibliotheksverbandes, z. B. des Bundesvorstands, der Kommissionen, der Bundesgeschäftsstelle sowie einer Landesgeschäftsstelle:

- IFLA-Vorstand: von Amts wegen Barbara Schleihagen (Bundesgeschäftsführerin)
- IFLA-Sektion Management von Bibliotheksverbänden (Vorsitz): Barbara Schleihagen
- IFLA-Ausschuss für Urheberrecht und andere rechtliche Angelegenheiten: Armin Talke (Rechtskommission)
- IFLA-Sektion Großstadtbibliotheken: Barbara Lison (Bundesvorstand)



© 2016, publiziert von De Gruyter

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz.

- IFLA-Sektion Informationskompetenz: Dr. Fabian Franke (Gemeinsame dbv/VDB-Kommission Informationskompetenz)
- IFLA-Sektion Management und Marketing: Wiebke Dalhoff (Landesgeschäftsstelle Niedersachsen)
- IFLA-Interessengruppe Nationale Organisationen und Internationale Beziehungen sowie IFLA-Sektion Bibliotheksdiestleistungen für multikulturelle Bevölkerungen: Guido Jansen (Internationale Kooperation im Rahmen des Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB) in der dbv-Bundesgeschäftsstelle)

## **Lyoner Erklärung über Zugang zu Information und Entwicklung**

Die „Zukunft des freien Zugangs zu Informationen“ und die „Rolle der Bibliotheken in der Post-2015-Entwicklungsagenda der Vereinten Nationen“ wurden beim 104. Deutschen Bibliothekartag 2015 in Nürnberg mit einer gutbesuchten Podiumsdiskussion sowie zweier Posterpräsentationen thematisiert.

Überdies wurde diese Initiative der IFLA in den zuständigen Ausschüssen von Organisationen wie dem Deutschen Kulturrat und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung vorgestellt.

Die Vereinten Nationen haben inzwischen den „ungehinderten Zugang zu Informationen, Wissen und Bildung“ in ihre „Agenda 2030“ aufgenommen – ein Verdienst nicht zuletzt des Weltbibliotheksverbands und seiner Partner. Die Bibliotheken sind nun weltweit dazu aufgerufen, ihre Rolle in der Agenda 2030 aktiv zu gestalten.

## **Neue Informationsangebote des IFLA-NK: Webseite/Webinar**

Der Entwurf einer typo3-basierten, überarbeiteten Internetplattform für das IFLA-Nationalkomitee Deutschland wurde bei dessen Sitzung am 19.02.2015 vorgestellt. Die zahlreichen Rückmeldungen der Mitglieder wurden in den folgenden Monaten umgesetzt. Dank der Unterstützung der Redaktion für das Bibliotheksportal konnte die inhaltlich gestraffte und sowohl optisch als auch funktional modernisierte Webseite noch vor dem IFLA-Weltkongress unter [www.ifla-nk.de](http://www.ifla-nk.de)

ifla-deutschland.de online gehen, wodurch eine größere Nutzerfreundlichkeit und eine deutliche Erhöhung der Zugriffszahlen erreicht werden konnte.

Als neues Feature enthält die Webseite eine Schnittstelle, die es IFLA-Aktiven erlaubt, ihre Weltkongressvorträge und -präsentationen usw. selbst in eine Übersichtsseite einzupflegen. Dies wurde rege genutzt und weist knapp 40 Einträge auf.

Zur Vorbereitung auf den IFLA-Weltkongress 2015 hat das IFLA-Nationalkomitee Deutschland zusammen mit KNB und dbv das Webinar „Die Arbeit der IFLA-Gremien: Eine Einführung für Neulinge und Interessierte“ entwickelt. Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich insbesondere an neue deutsche Mitglieder von „Ständigen Ausschüssen“ und anderen IFLA-Gremien, aber auch an diejenigen, die generell mehr über die Themen und Arbeitsweise des Weltbibliotheksverbands erfahren wollen. Themen, Struktur, Aufgaben und Arbeitsweise der verschiedenen Gremien des Weltbibliotheksverbands werden eingängig dargestellt. Vor allem werden Mitwirkungsmöglichkeiten aufgezeigt, der Mehrwert eines Engagements in der IFLA herausgestellt und zum Engagement motiviert.

Das Webinar wurde von Guido Jansen (IFLA-Nationalkomitee Deutschland) an drei Terminen (9., 22. und 24. Juli 2015) zusammen mit je einem langjährigen deutschen Gremienmitglied (Barbara Lison, Barbara Schleihagen und Christine Wellems) durchgeführt, die die Fakten mit eigenen Erfahrungen ergänzt haben. Moderiert wurde es von Frau Sandra Dirks (apprenti).

## Allgemeines zum IFLA-NK

Den Vorsitz des IFLA Nationalkomitees Deutschland (IFLA-NK) hat seit Januar 2012 dbv-Bundesvorstandsmitglied Barbara Lison inne. Der Arbeitsbereich Internationale Kooperation des KNB im dbv führt das Sekretariat des IFLA-NK.

Dies beinhaltet u. a. die Koordinierung der Besetzung der IFLA-Gremien, die Unterstützung der deutschen Beteiligung am jährlichen IFLA-Weltkongress, die Organisation der Vergabe von Teilnahme-, Nachwuchs- und Orientierungsstipendien und die Betreuung der Internetpräsenz des Nationalkomitees.

## Die IFLA beim Bibliothekskongress 2016 in Leipzig

Für den 6. Bibliothekskongress konnte IFLA-Präsidentin Donna Scheeder gewonnen werden, die sich u. a. an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Rolle und Funktion der Bibliotheken in einer globalisierten Welt: Strategien der IFLA für

die Zukunft der Bibliotheken“ beteiligte. Frau Scheeder wurde u. a. von BuB interviewt.

IFLA-Vorstandsmitglied Loida Garcia-Febo präsentierte mit einem Vortrag das neue Toolkit zum „IFLA-UNESCO Multicultural Library Manifesto“, das praktische Handreichungen für die interkulturelle Öffnung von Bibliotheken bietet. Das Toolkit wurde zudem als Clip vorgestellt und war im Anschluss auf der dbv-Website zu finden.

Der Bibliothekskongress bot darüber hinaus den Rahmen für ein Arbeitstreffen der IFLA-Interessengruppe „National Organisations and International Relations (NOIR)“.